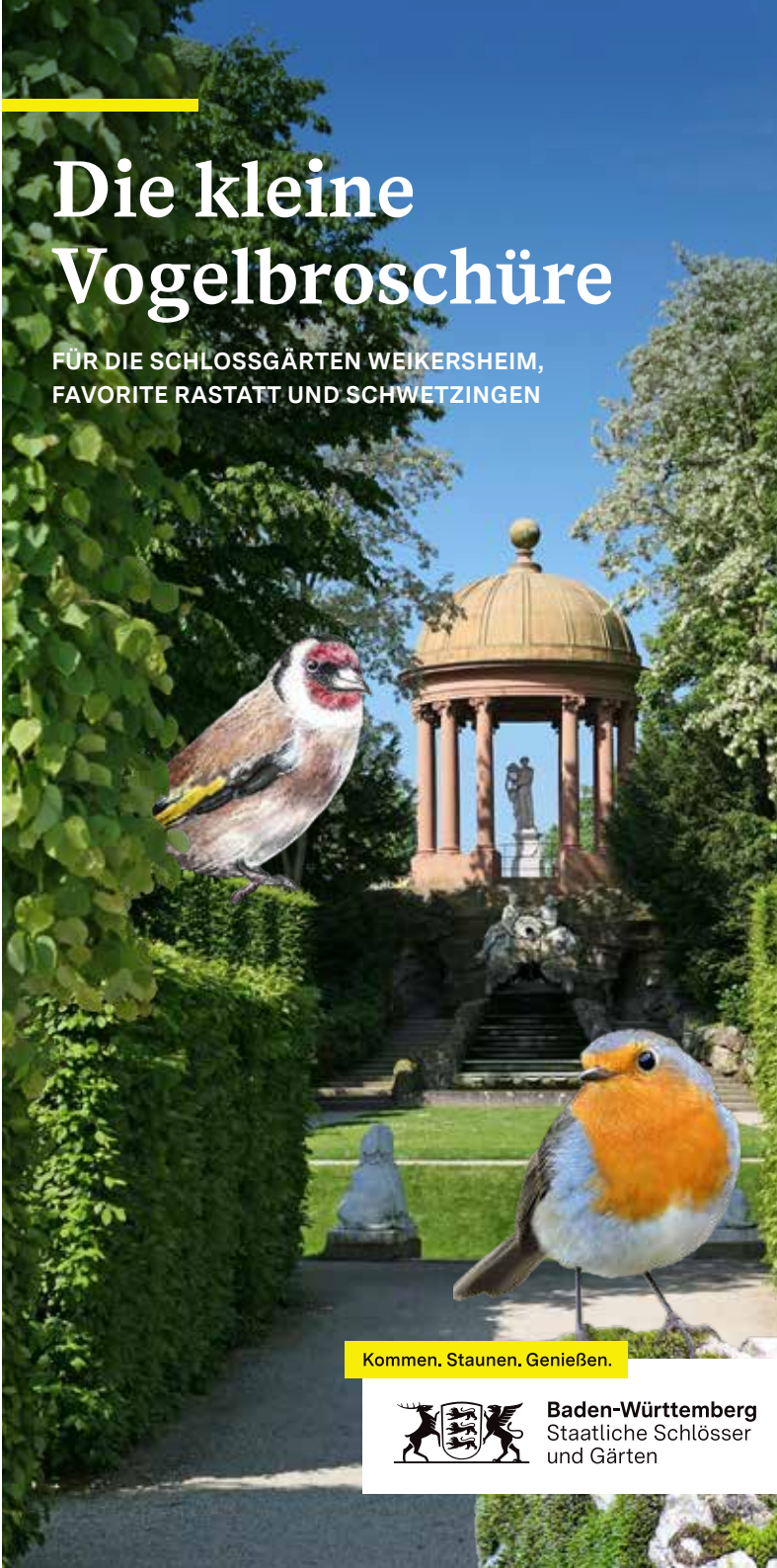
Die kleine Vogelbroschüre

FÜR DIE SCHLOSSGÄRTEN WEIKERSHEIM, FAVORITE RASTATT UND SCHWETZINGEN



Kommen. Staunen. Genießen.

Baden-Württemberg
Staatliche Schlösser und Gärten







Oben: Schlossgarten Weikersheim. Unten: Stieglitz und Vögel am Himmel

Wo flattert und zwitschert es in unseren Schlossgärten?

Unsere weitläufigen Gartenanlagen bieten zahlreichen Vogelarten einen wichtigen Lebensraum. In Bäumen, Büschen, auf Wiesen und an Gewässern lässt sich eine beeindruckende Vielfalt beobachten. Auf den folgenden Seiten stellen wir einige dieser Arten vor, die bei einem Besuch in unseren Gärten entdeckt werden können.

Auf der Wiese und im Wald

Der Stieglitz – mit besonderer Vorliebe für Disteln

Der Name Stieglitz leitet sich vom Gesang dieses kleinen, bunten Vogels ab. Wenn der Stieglitz nach einem Partner sucht oder andere Vögel mit kurzen Rufen aus seinem Revier vertreiben möchte, stößt er trillernde Laute aus, die wie „stiglit“ klingen.







Oben: Schlossgarten Schwetzingen. Unten: Bluthänfling und Pirol

Unsere besonderen Vögel

Der Bluthänfling – nur noch selten anzutreffen

Die Männchen dieser Vogelart fallen im Gegensatz zu den graubraunen Weibchen durch die rosa bis rote Färbung von Stirn und Brust auf. Diese Finkenart ernährt sich vor allem von Samen und lebt am liebsten in dichten Hecken zwischen Wiesen und Feldern. Da solche Lebensräume zunehmend verschwinden, gehen auch die Bestände dieser Art zurück. Im Garten von Schloss Weikersheim kann der selten gewordene Vogel noch beobachtet werden.

Der Pirol – gelbe Farbe im Blätterdach

Mit seinem leuchtend gelben Gefieder und einer Körpergröße von 22 bis 25 cm scheint das Pirolmännchen auf den ersten Blick kaum zu übersehen zu sein. Doch der scheue Vogel bewegt sich flink und meist hoch oben in den Baumkronen, sodass er nur schwer auszumachen ist. Mit etwas Glück lässt sich dieser besondere Vogel in den Bäumen von Schwetzingen beobachten – sofern er nicht gerade zum Überwintern nach Afrika gezogen ist.

Am Wasser zu finden

Der Graureiher – ganzjährig zu beobachten

Den Graureiher kann man das ganze Jahr über auf Wiesen und Äckern, vor allem aber an Gewässern beobachten. Da sich der große Vogel nicht nur von Mäusen, Würmern, Insekten und Amphibien, sondern auch von Fischen ernährt, wurde er lange von Fischern bejagt, sodass man ihn immer seltener zu Gesicht bekam. Heute trifft man ihn erfreulicherweise wieder häufiger an. Im Schwetzinger Schlossgarten lässt er sich besonders gut beobachten, da die Tiere im Park an Menschen gewöhnt sind. Aber Vorsicht: wenn man zu schnell, zu nah oder zu laut herankommt, fliegt er davon.

Die Kanadagans – eine neue Bewohnerin

Die Kanadagans kam aus Nordamerika nach Europa. Diese Art gehört daher zu den sogenannten Neozoen, also Tieren, die sich durch das Zutun von Menschen in neuen Lebensräumen ausbreiten konnten. Manche dieser Tierarten wurden absichtlich eingeführt, zum Beispiel zur Schädlingsbekämpfung oder für die Jagd. Andere Tiere entkamen aus Parks oder Zoohandlungen.

Inzwischen ist die Kanadagans, gleich nach der Graugans, bei uns die am häufigsten vorkommende Gänseart. Viele dieser Vögel haben sich am Weiher im Garten von Schloss Favorite Rastatt niedergelassen.

Graureiher und Kanadagans







Eisvogel

Mönchsgrasmücke



Der Eisvogel – blitzschnell wie ein Pfeil

Einer der wohl auffälligsten Vögel Deutschlands ist der schillernde Eisvogel. Er fällt auf durch seinen langen Schnabel, die roten Füße, die orangebraune Brust und vor allem durch den leuchtend blauen Kopf und Rücken. In der „Nachtigall“ in Weikersheim, dem kleinen Wäldchen nordwestlich des Schlosses, kann man diesem geschickten Jäger dabei zusehen, wie er von Ästen hinabstürzt, um im Fluss kleine Fische und Kaulquappen zu fangen.

Auf der Wiese und im Wald

Die Mönchsgrasmücke – eine begnadete Sängerin

Bei den Mönchsgrasmücken tragen die Männchen eine schwarze, die Weibchen eine braune Kappe. Diese „Mütze“ gab der Vogelart auch ihren Namen, da sie an die Frisur eines Mönchs erinnert. Mönchsgrasmücken können besonders schön singen und geben zudem Laute von sich, die klingen, als ob Kieselsteine aneinandergeschlagen würden.



Ringeltaube



Rotkehlchen

Die Ringeltaube – mit weißem Kragen

Jeder hat schon Tauben in der Stadt gesehen – doch erkennt man auch eine Ringeltaube? Sie ist leicht mit der häufigen Straßentaube zu verwechseln. Wer jedoch genauer hinschaut, kann sie an ihrem charakteristischen Kragen unterscheiden, der oft nur wie ein großer weißer Fleck wirkt. Bei manchen Exemplaren bildet er tatsächlich fast einen Ring um den Hals. Außerdem sind Ringeltauben mit 40 bis 42 cm deutlich größer als ihre Verwandten aus der Stadt.

Das Rotkehlchen – eine scheue Schönheit

Die kleinen, schlauen Vögel halten sich häufig in der Umgebung von Menschen und Säugetieren auf und suchen in Bodennähe nach Insekten – dabei sind sie stets auf der Hut.

Zum Beispiel machen sie sich bei der Futtersuche die Gärtner zunutze: Sie beobachten aufmerksam, wie diese in den Beeten graben, um anschließend in der aufgeworfenen Erde nach Regenwürmern und Insekten zu suchen.



Schlossgarten Favorite Rastatt

Der Buchfink – der bekannteste unter den Finken

Dieser Vogel singt für seine Größe besonders laut. Oftmals hört man ihn, bevor er zu sehen ist. Er ist das ganze Jahr über bei uns zu beobachten. Die auffällige blaugraue Haube tragen allerdings nur die Männchen. Wenn sie auf dem Boden nach Futter suchen, wippen die Buchfinken mit dem Kopf.

Der Zaunkönig – klein aber oho

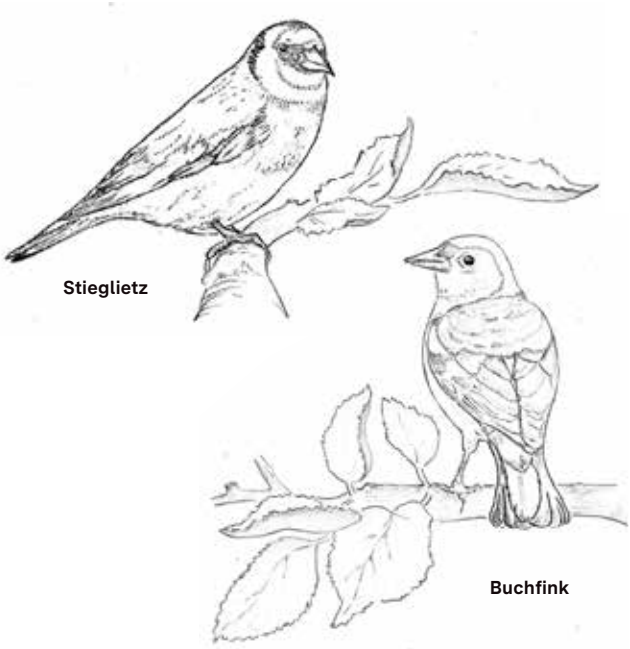
Mit nur 9 bis 10,5 cm Größe ist der Zaunkönig eine der kleinsten Vogelarten Europas. Sein lautes Zwitschern ist allerdings fast 500 Meter weit zu hören. Den kleinen braunen Vogel kann man gut an seinen meist hochgestellten Schwanzfedern von anderen Arten unterscheiden.

Buchfink und Zaunkönig





Zum Ausmalen



Stieglietz

Buchfink

Kontakt und Information

Schloss und Schlossgarten Schwetzingen
Schloss Mittelbau
68723 Schwetzingen
Telefon +49 6221 6 58 88 - 0
service@schloss-schwetzingen.com
www.schloss-schwetzingen.de

Schloss Favorite Rastatt
Am Schloss Favorite 1
76437 Rastatt-Förch
Telefon +49 7222 4 12 07
info@schloss-favorite-rastatt.de
www.schloss-favorite-rastatt.de

Schloss und Schlossgarten Weikersheim
Marktplatz 11
97990 Weikersheim
Telefon +49 7934 9 92 95 - 0
info@schloss-weikersheim.de
www.schloss-weikersheim.de

Die Öffnungszeiten können Sie unserer Webseite entnehmen.

Stand: 03 / 2026;
Änderungen vorbehalten!

www.schloesser-und-gaerten.de

Bildnachweis SSG/LMZ: Titel Clemens Bader; Zeichnungen von Titel, Innenseiten und Rückseite Frauke Schütz; Freisteller Titel Georgios Kostikidis; 1 Günther Bayerl; 2 Ian Lindsay; 3 Cong Yu; 4 Bianca Allgäuer; 5 Pierre Datous; 6 Imran Shah; 7 Armin Forster; 8 Annette Meyer; 9 Hanna Konradt; 10 Michael Maggs; 11 Siegfried Poppert // Designkonzept: www.jungkommunikation.de

SSG_Vogelführer_435_D_01_26